

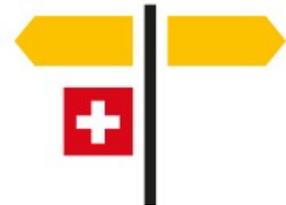
Die Pieper

Den Unscheinbaren auf der Spur



Ziele

- Die fünf häufigsten Arten in der Schweiz kennenzulernen
- Festhalten der wichtigsten Bestimmungsmerkmale in Form von persönlicher Bestimmungshilfe



Der Weg zum Ziel

- Das Wichtigste in Kürze
- Was macht einen Pieper aus?
- Die kleine Pieper-Kunde
- Bestimmungsquiz



Das Wichtigste in Kürze

- 42 Arten weltweit
- Terrestrische Lebensweise
- KEIN Geschlechtsdimorphismus
- Färbung unscheinbar
- Insektenfresser



Was macht einen Pieper aus?

- Schlanker Körperbau
- Lange Steuerfedern
- SF bedecken HS komplett
- Feiner, spitzer Schnabel
- Unscheinbare Färbung
- Verlängerte Hinterkrallen



Die kleine Pieper-Kunde

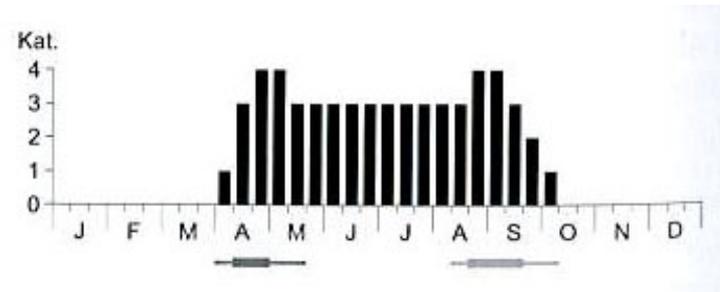
Erste Hilfe für Bestimmungsnotfälle

Darauf ist zu achten:

- Lautäusserungen
- Grundfärbung Oberseite
- Kopfzeichnung (Augenring, Zügel-, Bart- und Überaugenstreif)
- Strichelung auf Mantel, Bürzel, Brust, Flanken
- Färbung Schirmfederränder
- Bein- und Schnabelfärbung

Baumpieper *Anthus trivialis*

- CH: Häufiger Brutvogel 50'000 - 70'000 Brutpaare
- Waldränder und Lichtungen, Hochmoore
- Benötigt Sitzwarte
- Auffälliger Singflug



- Bruststrichelung stärker als Flankenstrichelung
- Grundfärbung Oberseite bräunlich (Holz, Baum)
- Heller Augenring durch Zügelstreif unterbrochen
- Beine und Schnabel hellrosa



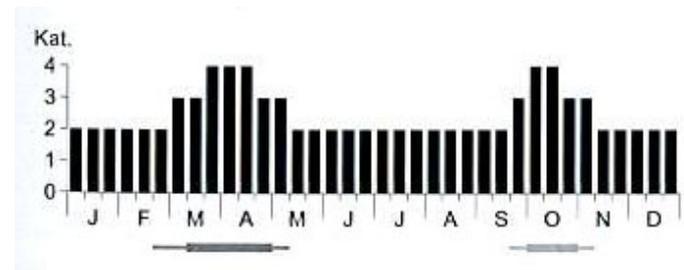
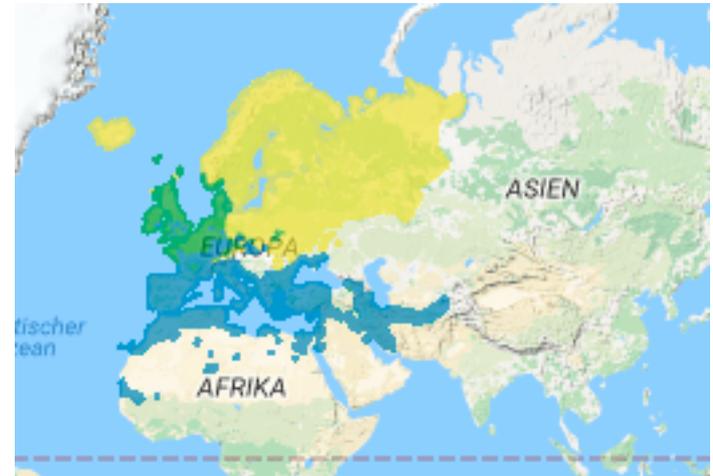
KM

G

R

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

- CH: Spärlicher Brutvogel 500 - 800 Brutpaare
- Grossflächige, wenig gedüngte Wiesen und Weiden
- Schätzt niedrigere Sitzwarten
- Standvogel oder Kurzstreckenzieher



- Brust- und Flankenstrichelung gleich kräftig (*Im Jugendkleid Flankenstrichelung undeutlich*)
- Grundfärbung Oberseite grünlich (*Wiese, Grasland*)
- Heller Augenring
- Beine und Schnabel hell
- Schnabelbasis gelblich



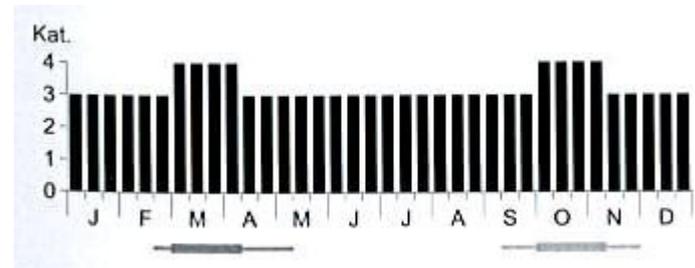
KM

G

R

Bergpieper *Anthus spinoletta*

- CH: Häufiger Brutvogel 150'000 - 200'000 Brutpaare
- Alpine Wiesen und Weiden ab 1000MüM.
- Vertikalzieher oder Kurzstreckenzieher

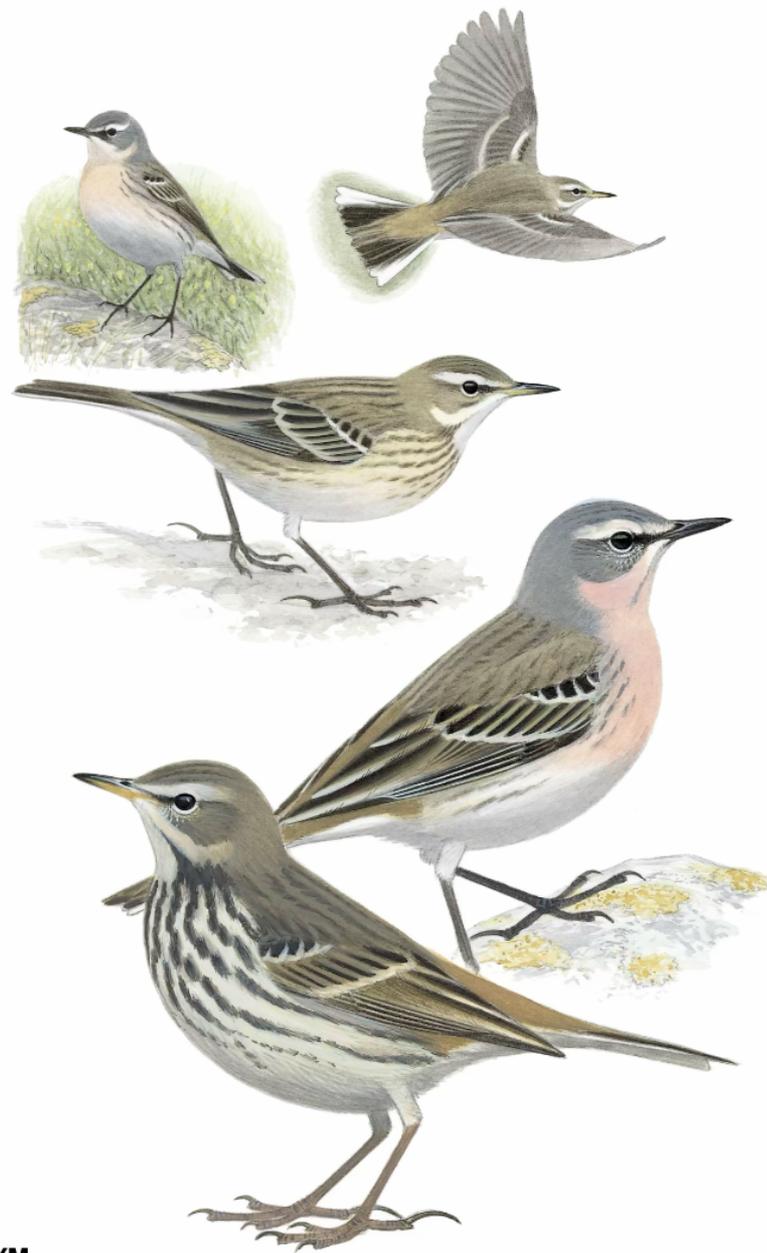


Schlichtkleid

- Schnabel dunkel mit gelblicher Basis
- Beine dunkel
- Deutlicher, heller Überaugenstreif
- Grundfärbung Oberseite graubraun (*Stein, Berge*)
- Brust und Flankenstrichelung gleichmässig
- Weissanteil äussere Steuerfedern

Prachtkleid

- Schnabel und Beine schwarz gefärbt
- Deutlicher, heller Überaugenstreif
- Kehle und Brust rosa getönt
- Kopf, Nacken und Mantel grau
- Brust und Flankenstrichelung beinahe verschwunden



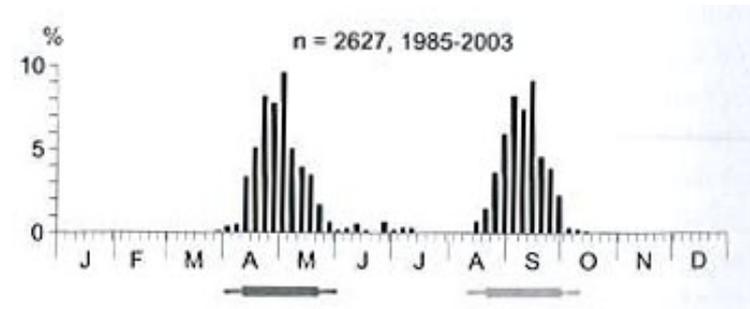
G R

R Wip

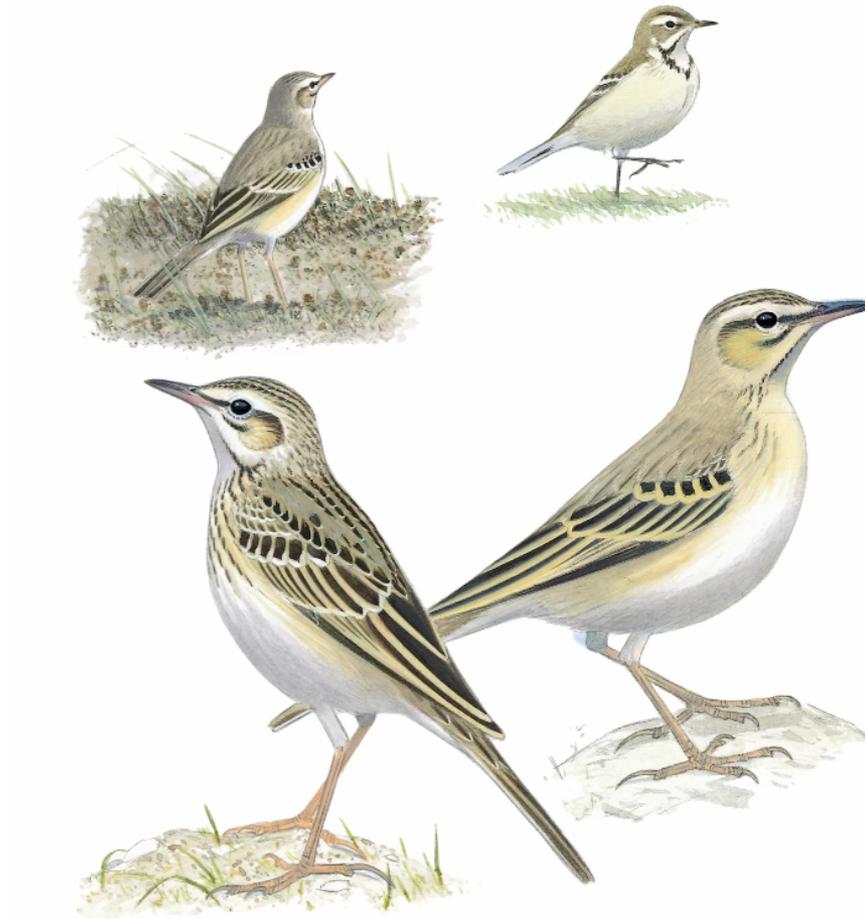
KM

Brachpieper *Anthus campestris*

- CH: Unregelmässiger Brutvogel 0-2 Brutpaare, 12 Brutnachweise seit 1958
- Felsensteppen, Ödland
- Vorliebe für trockene Standorte
- Langstreckenzieher



- Brust und Flanken ungezeichnet (*Im Jugendkleid Brust und Oberseite gestrichelt*)
- Dunkler Zügelstreif
- Färbung Oberseite sandfarben (*Brachland, Ödland*)
- Dunkle Federzentren der Mittleren Deckenscharf abgesetzt

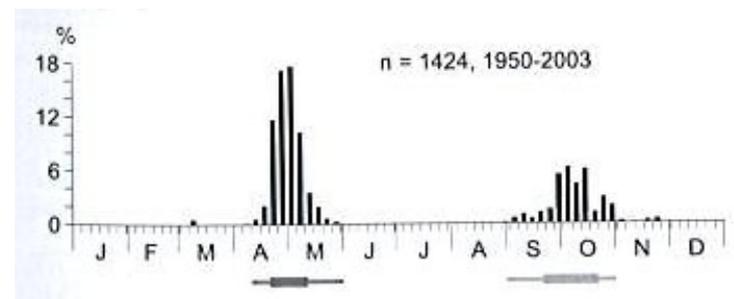
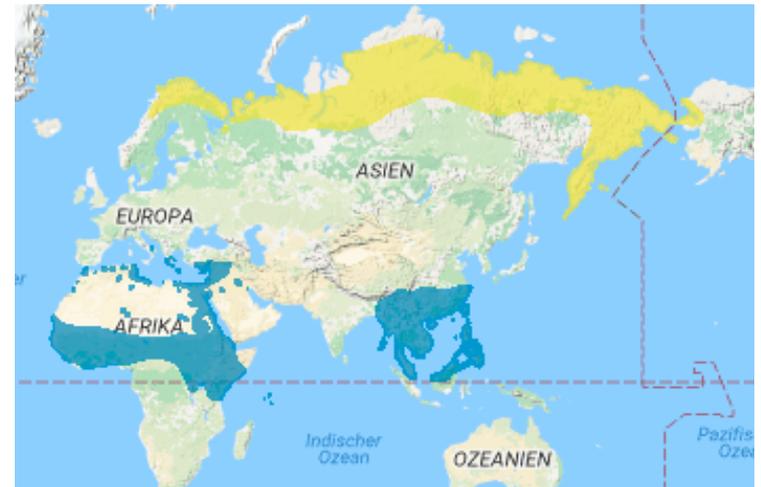


G

R

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

- Regelmässiger Durchzügler, rastet oft im Kulturland oder in Gewässernähe
- Kahle Hänge in der Tundra, Sümpfe

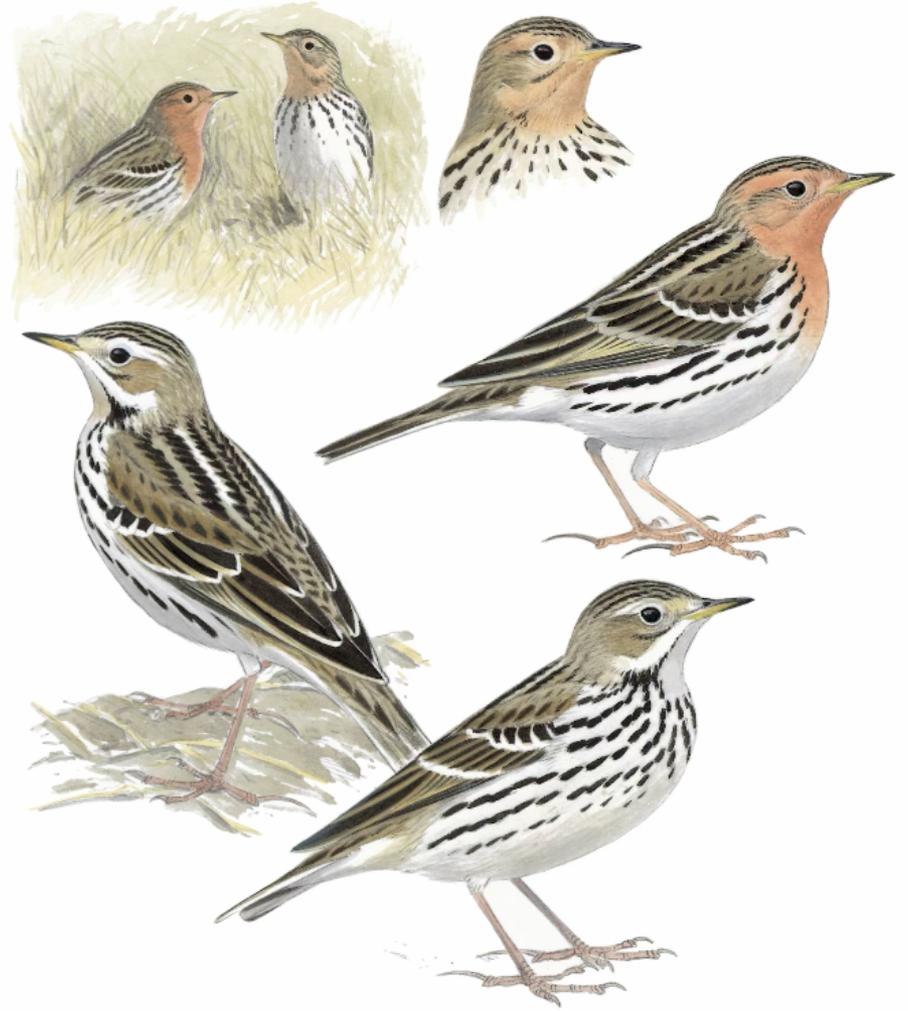


Schlichtkleid

- Schnabelbasis gelb
- Beine hell
- Heller Überaugen- und Bartstreif
- Mantel kräftig gestreift, mit charakteristischen weissen Längsstreifen
- Brust und Flanken kräftig schwarz gestrichelt
- Bürzel gefleckt

Prachtkleid

- Schnabelbasis gelb
- Beine hell
- Kopfseiten, Kehle und Brust ziegelrot gefärbt



R

R Bap

Bestimmungsquiz

Brachpieper



Wiesenpieper



Rotkehlpieper





Wiesenpieper

Feldlerche



Bergpieper



Baumpieper



